



MUSEUM DER GÖTTINGER CHEMIE



Kontakt

Fakultät für Chemie der Universität Göttingen
Tammannstraße 4 • 37077 Göttingen
www.museum.chemie.uni-goettingen.de

Öffnungszeiten/ Führungen

Nach Vereinbarung

Ansprechpartner

Dr. Ulrich Schmitt
Tel.: 0551 39-33114
E-Mail: uschmit@gwdg.de

 [goettersammlungen](https://www.facebook.com/goettersammlungen)

gefördert von:  Sparkasse
Göttingen
SEIT 1801

Titelfoto: Refraktometer nach Carl Pulfrich, Carl Zeiss, Jena, 1895,
Foto: Stephan Eckardt

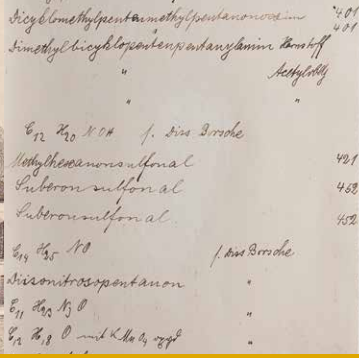


MUSEUM DER GÖTTINGER CHEMIE

 GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Laboratorium von Professor Friedrich Wöhler nach der Erweiterung von 1860
Lithografie, Verlag G. Steuber



Gruppenfoto Professor Friedrich Wöhler und Mitarbeiter 30.6.1863

Geschichte

Das Museum der Göttinger Chemie an der Fakultät für Chemie wurde im Jahr 1979 gegründet. Es enthält historische Objekte und Dokumente zur Geschichte der Chemie an der Universität Göttingen seit ihrer Gründung 1737.

Gegenwart

Durch Anschaffungen und Schenkungen wird das Museum noch heute laufend erweitert. Unterstützung erhält es durch einen Förderverein, dem überwiegend die in Göttingen tätigen Chemie-Hochschullehrer und ehemalige Göttinger Chemie-Absolventen angehören.

Analysenwaage, Florenz Sartorius, Göttingen, 1888

Die Sammlung

Die Sammlung umfasst mehrere hundert historische Objekte, Fotografien, Bücher und Dokumente zur Geschichte der Chemie, insbesondere in Göttingen. Zu den ältesten und schönsten Objekten gehören beispielsweise Lehrbücher der Chemie aus dem 18. Jahrhundert, teils noch auf Lateinisch, die Promotionsurkunde von Friedrich Wöhler (1823), eine Präzisionswaage aus der Werkstatt von Moritz Meyerstein, der unter anderem auch für Carl Friedrich Gauß Instrumente gebaut hat, aber auch optische Messinstrumente wie Refraktometer und Polarimeter. Fernerhin gibt es chemische Präparate aus dem Laboratorium von Otto Wallach sowie frühe Analysenwaagen aus der Fabrik von Florenz Sartorius. Die chemiegeschichtliche Dauerausstellung ist öffentlich zugänglich und kann nach Terminabsprache besichtigt werden.

Historische Lehrbücher im Museum



Medaille Friedrich Wöhler zum 80. Geburtstag, 1880, Künstler: Lürssen



Bereits kurz nach der Gründung der Universität wurden private Vorlesungen der Chemie gehalten. Im Jahr 1783 entstand das erste offizielle chemische Laboratorium. Der Aufstieg zu einer der weltweit führenden Chemie-Forschungseinrichtungen wurde unter anderem von Friedrich Wöhler (1800–1882), Gustav Tammann (1861–1938) und den Nobelpreisträgern Otto Wallach (1847–1931), Walther Nernst (1864–1941), Richard Zsigmondy (1865–1929) und Adolf Windaus (1876–1959) geprägt.

